



kreativ & kompetent

MIT UND IN DER NATUR ARBEITEN

Sabine
Rexer
Filder-
schule

ERLEBNISPÄDAGOGIK UND EIN KUNSTPROJEKT NACH ANDY GOLDSWORTHY:
Schullandheim Diepholzberg 7.- 10 April 2003

Sehen, Fühlen, das Material, der Ort und die Form sind für mich untrennbar mit der entstehenden Arbeit verbunden.

Andy Goldsworthy

Vorwort

Andy Goldsworthy schafft außergewöhnliche Kunstwerke, indem er im Freien mit Materialien der Natur z. B. mit Blüten, Blättern, Steinen oder Eis arbeitet. Seine Kunstwerke sind fast immer vergänglich und können von einem Windstoß oder einem Schauer weggefegt werden. Großformatige Fotos sind deshalb sein Weg, um seine Kunstwerke dauerhaft werden zu lassen.

Ziele

Diese Idee wollten wir mit Schülern der fünften und sechsten Klasse während unseres Schullandheims als Zusatzbaustein zu erlebnispädagogischen Maßnahmen aufgreifen und umsetzen. Den Schülern sollte handelnd ein eigener Zugang zur Natur ermöglicht werden. Deshalb wurden den Schülern Arbeiten von Andy Goldsworthy präsentiert.

Durchführung

Wir konzentrierten uns auf Arbeiten mit Blättern, Ästen und Steinen, also Materialien, die die Schüler auch später draußen vorfinden würden. Sie heißen zum Beispiel "Ebereschenlaub um ein Loch geordnet, beim Sammeln von einem Hund zerstört, noch einmal von vorn angefangen, an einem windigen, sonnigen Tag".

Wir waren gespannt, wie unsere Schüler auf die Abbildungen reagieren würden. Um so überraschter waren wir, als sie sich sofort begeistert äußerten. Nach eingehender Betrachtung erhielten die Schülerinnen und Schüler den Arbeitsauftrag, in Gruppen ein eigenes "Kunstwerk nach Andy Goldsworthy" mit im Freien vorgefundenen Materialien herzustellen.

Als wir im Anschluss nach draußen gingen, machten sich die Schüler nach einer kurzen Gruppenbesprechung in ihren Gruppen sofort auf die Suche nach geeigneten Materialien und Orten für ihr "Kunstwerk".

Eine eigentümliche Atmosphäre entstand: In kurzer Zeit wurden alleine, zu zweit oder als Gruppe unterschiedlichste Materialien wie Blüten, Blätter, Äste, Rinde Moos, Stroh, Heu und Steine gesammelt, geeignete Plätze gesucht, gefunden und wieder verworfen.

Sehr konzentriert und doch sichtlich entspannt gingen die Schüler ans eigentliche Werk. Die Möglichkeit immer wieder umgestalten und Veränderungen probieren zu können, faszinierte.



kreativ & kompetent

Durchführung

Nach einiger Zeit versammelten wir uns zu einer Zwischenbesprechung und waren alle überrascht: Die entstandenen Werke sahen phantastisch aus. Nur wenige Probleme waren aufgetaucht und konnten behoben werden, beispielsweise wurde ein etwas ungünstig gelegener Platz wieder aufgegeben. Immer noch hochmotiviert machten sich die Gruppen an die Fertigstellung.

Zum Abschluss machten wir einen Rundgang durchs Gelände, um alle Werke zu betrachten, die jeweils von der entsprechenden Gruppe präsentiert wurde. Jedes "Kunstwerk" hatte seinen sehr eigenen Charakter. So gab es Wiesenmandalas, Steinbäche und vieles mehr. Jedes Werk wurde angemessen gewürdigt und fotografiert. Noch Tage später besuchten die Schüler "ihr" Werk, um zu sehen, wie es sich unter Wetereneinfluss gehalten hatte.

Es bestand auch großes Interesse weitere Werke von Andy Goldsworthy zu betrachten. Bei den nachfolgenden erlebnispädagogischen Unternehmungen entstanden bei Wartezeiten wie z.B. beim Leiternklettern oder auf Orientierungswanderungen spontan kleine "Kunstwerke" am Wegesrand. Wieder zurück in der Schule betrachteten die Schüler erstaunt und glücklich die Fotografien und bestellten Abzüge, um sie als Grußkarten zu verwenden.

Kontakt

Sabine Rexer, Leinfelder Straße 61, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711-766237/Fax: 0711-7657760
Homepage: www.fisch.s.schule-bw.de

SCHULPROFIL DER FILDERSCHULE, STUTTGART:

530 Schülerinnen und Schüler (gesamt), (360 GS, 170 HS)

45 % Aussiedler und Ausländer

21 Klassen, 33 Lehrkräfte

GRUNDSCHULE:

- Englisch Klasse 1-3
- Montessoripädagogik
- Grundschulförderklasse
- 1 Internationale Vorbereitungsklasse
- Streitschlichter

HAUPTSCHULE:

- Profil berufsweltoffene Hauptschule
- Praxistag Kl. 8
- 2 Internationale Vorbereitungsklassen
- Streitschlichter

Sonstiges:

- sehr enge Vernetzung im Stadtteil